

[Ein russischer Panzer soll sich im Kernkraftwerk Tschernobyl "verirrt" haben](#)

01.04.2022

Am Freitagmorgen, dem 1. April, wurde in der Sperrzone von Tschernobyl ein russischer Panzer gesichtet, der sich in Richtung Tschernobyl bewegte. Dies teilte das Staatliche Spezialunternehmen KKW Tschernobyl mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Freitagmorgen, dem 1. April, wurde in der Sperrzone von Tschernobyl ein russischer Panzer gesichtet, der sich in Richtung Tschernobyl bewegte. Dies teilte das Staatliche Spezialunternehmen KKW Tschernobyl mit.

„Am 1. April um 7 Uhr morgens wurde in der Sperrzone in der Nähe des Verwaltungsgebäudes (Ostrov) die Bewegung einer Einheit von schwerem militärischem Gerät, nämlich eines Panzers, in Richtung der Stadt Tschernobyl registriert“, heißt es in der Erklärung.

Sie stellten auch fest, dass die Strahlungsbedingungen am Standort Tschernobyl unverändert sind.

Die Parameter der überwachten Anlagen liegen innerhalb der durch die technischen Vorschriften festgelegten Grenzen. Das Personal, das seit dem 20. März im Einsatz ist, gewährleistet die nukleare Sicherheit und den Strahlenschutz.

Das Unternehmen erinnert daran, dass die russischen Besatzer am Vortag das Gebiet des KKW Tschernobyl gegen 20:00 Uhr verlassen haben. Die Zufahrtswege zum Industriegelände wurden vom Werkspersonal unter Kontrolle gebracht&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 181

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.